

Reparaturcafé – 16. Mai 2026

"Man kann im Leben nicht alles reparieren. Manches geht kaputt, aber das, was wir retten können, verdient unsere Mühe."

Kuchen und Kaffee sind ein zentraler Bestandteil des Konzepts von Reparatur-Cafés. Sie dienen dazu, die Wartezeit zu verkürzen, Wartezonen gemütlicher zu gestalten und den nachbarschaftlichen Austausch sowie das Fachsimpeln zu fördern. Ein Danke an unsere Organisatorinnen und allen Kuchenspenderinnen und Kuchenspendern.



16. Mai 2026 - Es ist das Brückenwochenende um Christi Himmelfahrt. Die letzte Eisheilige, die „Kalte Sophie“, strahlt mit ihrer Kälte sogar noch am Tag darauf – und so gehen wir davon aus, dass es wohl eher ruhig bleiben würde.

Doch da sollten wir uns gewaltig täuschen!

Es wurden unzählige Messer, Spaten, Garten- und normale Scheren geschliffen, Vorhänge gekürzt, CD Player und Nähmaschinen repariert... aber: die obligatorische Kaffeemaschine hat heute gefeilt. Dafür erhielten wir ein besonderes Schmankerl aus den 80er Jahren: ein Telefon im Form eines Hamburgers... hatten wir so auch noch nicht!



Der 3D Drucker lief durchgehend und wir haben es geschafft, alle Reparaturen durchzuführen.





Wir können es uns
nicht mehr leisten, in
einer
Wegwerfgesellschaft
zu leben.





Douglas Adams: „Der Hauptunterschied zwischen etwas, was möglicherweise kaputtgehen könnte, und etwas, was unmöglich kaputtgehen kann, besteht darin, dass sich bei allem, was unmöglich kaputtgehen kann, falls es doch kaputtgeht, normalerweise herausstellt, dass es unmöglich repariert werden kann.“





"Kaputte Dinge sind nicht wertlos. Die japanische Kunst des Kintsugi lehrt uns, dass Risse durch Gold repariert werden und die Narben das Objekt erst einzigartig machen."



"Reparieren ist die höchste Form des Recyclings – denn es bewahrt die Seele der Dinge."

Das kommende Reparatur-Cafés ist am **20. Juni 2026**

Zum Schluss noch eine Bitte:

„Wir arbeiten alle ehrenamtlich, backen Kuchen und engagieren uns in unserer Freizeit, weil wir alle den Nachhaltigkeitsgedanken leben und versuchen, diesen wann immer möglich umzusetzen. Mit den Spenden kaufen wir benötigte Werkzeuge und haben heuer die Senioren, die Ministranten und die Pfadfinder unserer Pfarrei für ihre Ausflüge etc. finanziell unterstützt.

Wir wollen mit unserem Cafébetrieb allen die Möglichkeit geben, die Wartezeit während der Arbeiten zu verkürzen und freuen uns, wenn wir dafür eine verhältnismäßige Spende erhalten, die uns und unser Tun wertschätzt.

